

Im Schulhaus wird fleißig musiziert

Postbauer-Heng: In den hellen, freundlichen Räumen treffen sich Tonkünstler

POSTBAUER-HENG (reh) – Mit einer ökumenischen Feier ist am Sonntag das Haus der Musik eingeweiht worden. Pfarrerin Sonja Wittmann und Pfarrer Alfred Hausner spendeten den Segen.

Musikalisch gestaltet wurde die Feier von der Marktkapelle Postbauer-Heng und ihrem Jugendorchester. Die „Alte Henger Schule“ bietet jetzt den Musikern eine neue Heimat und beherbergt im Obergeschoss die Musikschule Element Musik mit Leiterin Sigrid Hönig sowie im Erdgeschoss die Marktkapelle Postbauer-Heng und deren Jugendorchester.

Besuchern stand das Haus zur Besichtigung frei, alle Instrumente durften ausprobiert werden.

Die hellen freundlichen Räume strahlen Behaglichkeit aus und laden zum Verbleiben. Hausherr Horst Kratzer: „Kurze Wege, hohe Qualität an Ausbildung, Vielfalt und bezahlbare Tarife, das ist der Weg, den wir gehen wollen und der Zukunft hat. Wir sind stolz darauf, dass wir mit diesem Haus der Musik ein so großartiges Angebot geschaffen haben.“

Das Schulhaus in Postbauer-Heng wurde von der damaligen Gemeinde Heng 1902 errichtet und beheimatete

die katholische Schule für die Kinder der Gemeinden Heng und Postbauer. Es wurde eine für damalige Verhältnisse aufwändige Außenfassade gewählt, die bis heute noch im ursprünglichen Bauzustand besteht. Im Obergeschoss befanden sich zwei Klassenräume und eine kleine Lehrerwohnung für einen Hilfslehrer. Im Erdgeschoss war die Wohnung für den Hauptlehrer. Das Gebäude wurde

noch bis in die 70er Jahre des letzten Jahrhunderts schulisch genutzt. Seit vielen Jahren ist das ehemalige Schulhaus kultureller Mittelpunkt im Ortsteil Heng und wurde für die musikalische Nutzung umgestaltet.

Sigrid Hönig ist überglücklich, dass die Zusammenarbeit so gut klappt. „Es ist wichtig, dass die Gemeinde und die beiden Kirchen mit einbezogen werden.“



Das Haus der Musik in Postbauer-Heng wurde auch durch das Spielen von jungen Musikern eingeweiht. Foto: Heilmann